Förderung E-Auto (2026)



Bis zu 6000€ Förderung für ein neues E-Auto sind im Jahr 2026 möglich. Das hängt vom Einkommen ab und ob Kinder mit im Antrag berücksichtigt werden können.
Die Antragstellung ist nur online möglich, schriftlich auf Papier ist unzulässig.
Hinweise zur Förderung gibt es beim BAFA – „Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle“
(

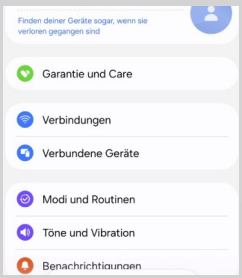
https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/E-Auto_Foerderung_2026/Antrag_Vorbereiten/Antrag_Vorbereiten_node.html

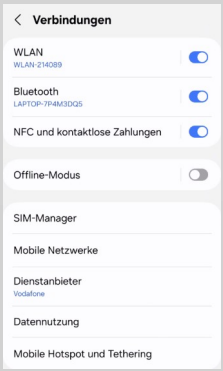
)

Welche Schritte sind notwendig?
BundID-Konto einrichten
Das geht mit:
- Ein BundID-Konto mit der Option „**Online-Ausweis**“ (Vertrauensniveau „hoch“) oder
- Ein BundID-Konto mit der Option „**ELSTER-Zertifikat**“ (Vertrauensniveau „substanziell“).

Ich habe es mit dem „Online-Ausweis“ durchgeführt
Dazu muss man einen Ausweis haben, der alle Daten auch elektronisch lesbar bereit hält (Option ist nicht abgewählt).
Dann muss man sich entscheiden, über welches Gerät man die Anmeldung durchführen will:
Handy oder Computer (z.B. Laptop)
mit Handy:
Das Handy muss **NFC fähig** sein, ältere Handys haben das eventuell nicht, kann nicht nachgerüstet werden, man braucht ein neues Handy und NFC muss aktiviert sein!

Beim Handy kann man die Funktionsfähigkeit von NFC über die „**Einstellungen“** prüfen und einschalten:





Unter „**Verbindungen“** kommt man auf ein neues Menü und den 3. Punkt **NFC** (der Schalter muss eingeschaltet sein)

Mit Computer:
Das geht auch nicht sogleich. Computer auch Laptops verfügen nicht (meistens) über eine NFC-Funktion. Hier gilt – man braucht ein **Kartenlesegerät** (meist über USB anschließbar)



Hier habe ich mich für den Computer entschieden, da ich einen einfachen Kartenleser hatte (den gab es einmal mit einer Computer-Zeitschrift). Das ist ein ganz primitiver Kartenleser, bessere haben z.B. eine Tastatur und es gibt viele andere Firmen, die solche Dinger verkaufen (kann man so ab 13€ bis über 100€ kaufen).

Wichtig ist, das irgendwo so ein Zeichen aufgedruckt ist und als Anschluss zum Computer ein USB-Anschluss vorhanden sein muss.



Das oder ähnliche Zeichen können auch nur aufgeprägt sein.
(Teile von dem Bild sind auch gültig)

Der zweite Grund ist, dass man vermutlich viele Daten eingeben muss und dazu mit einer Tastatur besser aufgehoben ist.
Man könnte auch das Handy auf den Computer spiegeln, dann geht das mit NFC vom Handy aber man kann über die Tastatur das Teil bedienen (auch mit Maus).

Aber auch das ist noch nicht ausreichend, man braucht sowohl auf dem Handy wie auch auf dem Computer eine App, die eine Verbindung zum jeweiligen NFC-System herstellt.
Der Kartenleser ist nicht speziell für eine Anwendung hergestellt, erst durch eine Software wird die Verbindung über USB zum Computer hergestellt. Man kann so also z.B. seine Daten vom Ausweis lesen, oder die Krankenkassenkarte lesen, oder Login-Karte usw. Man braucht aber immer eine entsprechende Software.



Das ist das Symbol der **Ausweisapp**
Diese App ist natürlich entsprechend dem zu nutzenden Gerät aus dem Internet lad- und installierbar (die wird für den Förderantrag gebraucht!).

Bevor aber der Antrag gestellt werden kann, muss der Ausweis entsprechend aktiviert werden. Man bekommt eine 10-stellige Transportnummer, mit der man die App starten kann und muss dann eine neue **6-stellige Geheimnummer** für die Nutzung der Ausweisapp festlegen.
Letztere ist mir bei der Antragstellung für die Förderung kaputt gegangen und die Transportnummer war auch nicht auffindbar also muss alles neu beschafft werden, was beim Einwohnermeldeamt aber problemlos funktionierte.

Um diie BundID herzustellen, muss man sich mit dem Ausweis anmelden, dazu muss zunächst die Ausweisapp gestartet werden und laufen. Das Anlegen des Kontos erfolgt in üblichen Schritten, man muss einen Namen und ein Passwort festlegen, dabei darf kein Zeichen (in beiden zusammen) zweimal auftreten.

Zum **ELSTER-Zertifikat** kann ich keine Aussagen machen, ich kann nur ein Zertifikat erlangen. Die Antragstellung zur Förderung wird sicher nahezu gleich sein.

Antrag zur Förderung stellen
Gleich vorneweg – das ist alles sehr umständlich, nach mehreren Versuchen ist mir das endlich gelungen!

Zunächst muss wieder die Auweisapp gestartet werden und im Hintergrund laufen. Dann wird das Förderprogramm von BAFA (Antrag stellen) gestartet. Jetzt will das System nicht mehr das Passwort der BundID wissen, offensichtlich reicht die Identifikation mit dem Ausweis, der muss aufliegen.
Eigenartiger Weise muss man seine persönlichen Daten angeben, die sind doch auf dem Ausweis vorhanden. Dann muss man die Steuernummer vom Finanzamt eingeben und die letzten beiden Einkommensteuerbescheide (also 2024 und 2025) als pdf-Datei übertragen. Das ist unverständlich, da die Bescheide ja in digitaler Form im Finanzamt vorliegen und pdf ja wieder Text in analoger Form ist, entweder liest das jemand oder es muss erneut digitalisiert werden?

Ein paar weitere Eingaben betreffen das Fahrzeug.
Besonders problematisch war es bei der **FIN**.
Man sollte die FIN (ohne Prüfzahl) eingaben. In der Zulassung findet man im Feld E die Fahrzeug-Identifikationsnummer – wahrscheinlich ist das die FIN. Wenn da ohne Prüfzahl steht,

muss die mit enthalten sein, lässt man jedoch ein Zeichen weg, kommt die Fehlermeldung, dass es 17 Zeichen sein müssen.
Im nächsten Feld steht dann FIN Prüfzahl – nach Rücksprache mit dem Autohaus kann das nur das Folgefeld sein, Feld J. Das Feld hat jedoch die Bezeichnung Fahrzeugklasse, aber mit Eingabe der Zahl funktionierte es, ist wohl ein Fehler.

Dann konnte man den Antrag losschicken und es passierte genau das, was man nicht will, es gibt einen Fehler im Antrag. Die Stelle wurde gekennzeichnet, aber es gab keinen sichtbaren Fehler – alles dort noch einmal eintippen – siehe da es ging, denn es gab per Mail die Eingangsbestätigung. Und nun warte ich!
(na ja, wenn die alles wieder zu Papier machen und Personen die Richtigkeit der Angaben feststellen, kann das natürlich dauern – soviel zur Digitalisierung)

Weitere Probleme:
Sucht man im Internet nach Förderung von E-Autos, kann man auch andere Stellen finden, die Fördern wollen. Da sollte man nicht drauf reagieren, nur das BAFA stellt die Förderung bereit, alle anderen könnten etwas anderes wollen, zumindest die IBAN um Zugang zu meinem Konto zu erhalten – es gibt Nichts umsonst!

Stand der Bearbeitung:

19.5.2026 Auto „Kona“ Bestellung
30.7.2026 Autokauf/Übergabe
17.9.2026 Eingangsbestätigung des Förderantrages vom BAFA
23.10.2026 Zuweisungsbescheid zum Förderantrag vom BAFA
2.11.2026 Überweisung

****

